

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 106.

Donnerstag den 16. April.

1857.

### Bekanntmachung.

Um die bisher vielfach wahrgenommenen, das Interesse der während der hiesigen Messen hier anwesenden fremden Geschäftstreibenden wesentlich berührenden Unzuträglichkeiten im Sortir- und Bestellgeschäft bei solchen Briefen und Sendungen, welche nicht mit vollständigen Adressen versehen sind, zu beseitigen, wird hiermit dringend darauf aufmerksam gemacht, daß, wenn die Adressaten nicht vorziehen sollten, ihr Logis oder den Abgabeort für die Briefe u. vorher bei der Stadtpostexpedition allhier schriftlich anzuzeigen, ohne genaue Angabe der Wohnungen und Geschäftslocale (Etagen, Gewölbe, Stände, Buden), nach Straße und beziehentlich Nummer auf den Adressen, die rechtzeitige Bestellung nicht erfolgen kann und daher desfalls für die Empfänger entstehende Nachtheile der Postanstalt nicht zur Last zu legen sind.

Leipzig, den 15. April 1857.

Königliches Ober-Post-Amt.  
Röntsch.

### Bekanntmachung.

Die im Parke befindlichen, höchst lästigen Krähen-Nistungen werden  
Freitag den 17. d. M. früh nach 4 Uhr  
unsere Forstbeamten mittelst Schießens zu zerstören versuchen.

Leipzig, den 15. April 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Bekanntmachung.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß der **Holz-, Kohlen- und Kalkmarkt** vom 14. dieses Monats an sich nicht mehr auf dem **Fleischerplaz** befindet, vielmehr von gedachtem Tage an bis nach beendeter diesjähriger Ostermesse auf den **Obstmarkt** verlegt worden ist.

Leipzig, am 11. April 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

Günther.

### Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig den 14. April 1857.

Nachdem der bisherige Adjutant des IV. Bataillons Herr Kaufmann **Vinnicke** aus der Communalgarde ausgeschieden und an dessen Stelle der bisherige Rottmeister der 10. Compagnie

Herr **Arthur Ernst Theodor Friederici**, Dr. jur.,

von dem Commandanten des IV. Bataillons, Herrn **Ernst**, Ritter des R. O. B.-D., mit Genehmigung des unterzeichneten Commando zum **Adjutanten** gedachten Bataillons ernannt worden ist, wird derselbe hierdurch in dieser Charge bestätigt und ihm damit zugleich der Rang eines Zugführers der Communalgarde ertheilt.

Das Commando der Communalgarde.  
H. W. Neumeister, Commandant.

### Verhandlungen der Stadtverordneten

am 1. April 1857.

(Fortsetzung und Schluß.)

#### Deckungsmittel.

1) Conto der Rathsküche.	
a. Bürgerrechtsgebühren . . . . .	9000 $\text{fl}$ — $\text{gr}$ — $\text{sch}$
b. Sporteln und Strafgebühren . . . . .	7000 — — —
c. Leipziger Localblatt . . . . .	2515 — — —
	<hr/>
	18515 $\text{fl}$ — $\text{gr}$ — $\text{sch}$
2) Conto des Polizeiamts.	
Gebühren u. Strafgebühren, Pässe, Wander- bücher, Aufenthaltskarten, incl. Zuschuß	17700 $\text{fl}$ — $\text{gr}$ — $\text{sch}$
3) Conto der Communalgarde.	
Eingehende Strafgebühren . . . . .	60 $\text{fl}$ — $\text{gr}$ — $\text{sch}$
4) Conto der Stadtverordneten . . . . .	— $\text{fl}$ — $\text{gr}$ — $\text{sch}$
5) Conto der Pensionen, Wartegelder . . . . .	— $\text{fl}$ — $\text{gr}$ — $\text{sch}$

6) Conto der Gefangenen . . . . .	— $\text{fl}$ — $\text{gr}$ — $\text{sch}$
7) Conto der Schulen.	
Beträge neuer Gemeindeglieder . . . . .	10500 $\text{fl}$ — $\text{gr}$ — $\text{sch}$
8) Conto der milden Stiftungen und Zwecke . . . . .	— $\text{fl}$ — $\text{gr}$ — $\text{sch}$
9) Conto des Marktwesens und der Rathsdienere . . . . .	— $\text{fl}$ — $\text{gr}$ — $\text{sch}$
10) Conto der Schleusen . . . . .	— $\text{fl}$ — $\text{gr}$ — $\text{sch}$
11) Conto der Brücken, Wehre, Ufer, Stege . . . . .	— $\text{fl}$ — $\text{gr}$ — $\text{sch}$
12) Conto der Wohlfahrtspolizei.	
a. Rückvergütung für eine Blinde . . . . .	27 $\text{fl}$ — $\text{gr}$ — $\text{sch}$
b. Leichenschauelder . . . . .	100 — — —
c. Rückvergütung für Wasserregulierungs- Arbeiten . . . . .	400 — — —
	<hr/>
	527 $\text{fl}$ — $\text{gr}$ — $\text{sch}$